

Teilprojekt 15/08:

JAHRESBERICHT FÜR 1982 ÜBER "FRÜHALPIDISCHE METAMORPHOSE IN GESTEINEN DER GRAUWACKENZONE UND DER NÖRDLICHEN KALKALPEN"

J.-M.SCHRAMM, Salzburg

Anknüpfend an die im Rahmen des Projektes S-15/08 bislang durchgeführten Untersuchungen wurden im Berichtszeitraum spezielle Probleme im Salzburger Abschnitt der Grauwackenzone und der Nördlichen Kalkalpen studiert:

D.BECHTOLD untersuchte im Bereich westlich von Schwarzach Karbonatgesteine und Abkömmlinge von Grünschiefern auf ihre Metamorphose, wobei der Nachweis von Margarit in den erstgenannten Gesteinen, sowie von neugebildetem Stilpnomelan und Biotit in den Metatuffen erwähnenswert ist. Eine Veröffentlichung wird derzeit vorbereitet (D.BECHTOLD & J.-M.SCHRAMM).

P.BRANDMAYR begann mit entsprechenden Untersuchungen im Bereich nördlich von Mandling (feinklastische und kieselige Metasedimente).

J.-M.SCHRAMM arbeitete an der allgemeineren Fragestellung des Zusammenhanges zwischen Gitterkonstanten und Ordnungsgrad der Kalihellglimmer weiter, zumal erste orientierende Untersuchungen widersprüchliche Ergebnisse zu denjenigen von J.ESQUEVIN gezeigt haben. Auch darüber befindet sich eine Studie in Ausarbeitung.

Schließlich wurde in Zusammenarbeit mit Projekt S-15/02 (M.KRALIK) das feinklastische und karbonatische Karn an ausgewählten Profilen quer durch die Salzburger Kalkalpen beprobt und untersucht.

Die Arbeiten werden 1983 fortgeführt und abgeschlossen.